Kulturdenkmale im Freistaat Sachsen - Denkmaldokument

Obj.-Dok.-Nr. 08951037

Kreis Meißen

Gemeinde Radebeul, Stadt

Anschrift Hellerstraße 11

Gem. * Fl-stck. * Flur Radebeul * 409

Kurzcharakteristik

Wohnhaus eines Bauernhofes; zeit- und landschaftstypischer Putzbau, Zwillingsfenster im Giebel, einziger Rest einer früheren ländlichen Bebauung in dieser Gegend, baugeschichtlich und ortsentwicklungsgeschichtlich von Bedeutung

Denkmaltext

Ehemaliges Bauernhaus auf einem spitzwinkligen Eckgrundstück zur Wichernstraße am Albertplatz. Einziger Rest einer früheren ländlichen Bebauung in dieser Gegend. Zweigeschossiges, zur Wichernstraße traufständiges Haus mit Satteldach über rechteckigem Grundriss, drei zu sieben Fensterachsen. Im Giebel ein gekuppeltes Rundbogenfenster. Ein niedriger eingeschossiger Anbau nach der rückwärtigen Traufseite (zur Hellerstraße). Schlichter Putzbau, Sandsteingewände, Ziegeldach. (Abb. auf Seite 145)

Das Hauptgebäude in der 1. Hälfte des 19. Jahrhunderts errichtet. Der Anbau für den Grundstücksbesitzer Johann Gottlieb Kirstein auf dessen Antrag vom 20. Dez. 1866, Entwurf und Ausführung durch Baumeister Moritz Ziller. (Pläne von 1927 für Abriss und Neubau durch den Architekten Max Czopka zerschlugen sich.)
(aus Denkmaltopographie Stadt Radebeul 2007)

Datierung 1. Hälfte 19. Jh. (Bauernhaus)

Ausweisungsstelle Landesamt für Denkmalpflege Sachsen



Fotonummer **DF 718 613**
Aufnahmejahr
Fotograf
Beschreibung

Auszug aus der Denkmalkarte

Dieses Dokument ist gemäß der Creative Commons-Lizenz CC-BY-NC-ND urheberrechtlich geschützt.